

Anmeldung via Fax: 0941 944 6838

oder per E-mail:
kongresse@klinik.uni-regensburg.de

DEGUM Sommertagung

Universitätsklinikum Regensburg
7. - 8. Mai 2010

Ich melde mich verbindlich an

- Teilnahme an der Tagung am 07./08.05.2010
- Teilnahme an der Stadtführung am 07.05.2010
- Teilnahme an der Abendveranstaltung 07.05.2010
- Teilnahme an der Schifffahrt nach Weltenburg 08.05.2010

Titel

Name

Vorname

Institut

Abteilung

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Fax

.....
Datum Unterschrift

Die Teilnahme wird von der BLÄK mit
9 Fortbildungspunkten bewertet.

Allgemeine Hinweise

Information und Anmeldung

Kongresssekretariat I. Scherübl
Universitätsklinikum Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
Tel.: 0941 944 6837
Fax: 0941 944 6838
E-Mail: kongresse@klinik.uni-regensburg.de

Teilnahmegebühr

Teilnahmegebühr
(einschl. Abendveranstaltung und Stadtführung)
70 € Mitglieder der DEGUM
100 € Nichtmitglieder
30 € Schifffahrt nach Weltenburg

Antrag auf Mitgliedschaft kann bei der Anmeldung gestellt werden.

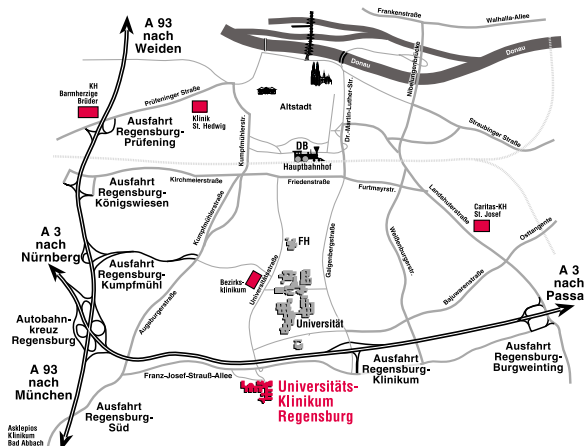
Bitte um Überweisung auf folgendes Konto:

DEGUM
Postbank Stuttgart
BLZ: 600 100 70
Konto-Nr.: 177 222 707
IBAN: DE55 6001 0070 0177 2227 07
BIC: PBNKDEFF
Kennwort: Sommertagung 2010

Veranstaltungsort

Großer und kleiner Hörsaal
Universitätsklinikum Regensburg
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung



DEGUM Sommertagung



Einladung

7. - 8. Mai 2010

Universitätsklinikum
Regensburg



Fotos: www.dieportal.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zur diesjährigen Sommertagung am Universitätsklinikum Regensburg begrüßen zu dürfen. Regensburg bietet mit seiner historischen Altstadt einerseits, sowie dem modernen Klinikum andererseits, eine geeignete und liebenswürdige Umgebung für das Treffen.

Die Ultraschalluntersuchung hat sich in den vergangenen Jahren als die Primärdiagnostik im Bereich der Gefäßerkrankungen entwickelt, daher ist eine ständig wachsende Patientenzahl in der Gefäßmedizin und in der Neurologie zu verzeichnen.

Endovaskuläre Techniken haben die Welt der Gefäßmedizin verändert, aber auch die Anforderungen an die Sonographie beeinflusst. Zu unserem Hauptthema, endovaskuläre Techniken und sonographischer Standard an Carotis, Aorta und peripheren Gefäßen, wünschen wir uns lebhaft Diskussionen. Zu der traditionell am Samstag Nachmittag stattfindenden Sitzung über Kasuistiken erwarten wir Ihre spannenden Beiträge.

Als Abschluss unserer gemeinsamen Tagung freuen wir uns, wenn Sie uns zur „Betrachtung des Phänomens einer Stenose im natürlichen Verlauf“ zum Donaudurchbruch nach Weltenburg begleiten und den Abend dort mit uns ausklingen lassen.

Wir freuen uns, Sie in Regensburg begrüßen zu dürfen.

PD Dr. Karin Pfister
PD Dr. Felix Schlachetzki
CA Dr. Gerhard Weber

11:30 - 12:00	Registrierung
12:00 - 13:00	Seminarleitertreffen (kleiner Hörsaal)
13:00 - 14:30	Mitgliederversammlung AK vaskulärer Ultraschall (kleiner Hörsaal)
14:30 - 15:00	Pause
	Begrüßung <i>Kasprzak P.M., Regensburg</i>
	Wissenschaftliche Sitzung des Arbeitskreises vaskulärer Ultraschall (großer Hörsaal) Vorsitz: <i>Hinrichs A., Berlin, Mathies R., Feldkirch</i>
15:00 - 16:00	1. Nichtinvasive Diagnostik der av-Malformationen <i>Stiegler H., München</i> 2. Invasive Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten von av-Malformationen <i>Brassel F., Duisburg</i>
16:00 - 16:15	Pause
	Gemeinsame wissenschaftliche Sitzung Vorsitz: <i>Fahrig C., Berlin / Arning C., Hamburg</i>
	Vertebral, Stenosen und Verschlüsse
16:15 - 17:15	1. Diagnostik, medikamentöse und endovaskuläre Therapie von Stenose und Verschuß der A. vertebralis <i>Schlachetzki F., Regensburg</i> 2. Transposition der A. vertebralis als operative Möglichkeit: Technik und (sonographische) Langzeitbeobachtung <i>Kasprzak P.M., Regensburg</i> 3. Dissektionsbedingte Stenosen und Verschlüsse der A. vertebralis <i>Schreiber S., Magdeburg</i>
	Notfallsonographie des akuten Schlaganfalls
17:15 - 18:15	1. Möglichkeiten der prähospitalen transkranialen Sonographie beim Schlaganfall (und Therapie?) <i>Hölscher T., San Diego</i> 2. Die fast track Untersuchung des akuten Schlaganfalls in der stroke unit <i>Schreiber S., Berlin</i>
18:30 - 19:00	Stadtführung (Treffpunkt Altes Rathaus, Rathausplatz) parallel Mitgliederversammlung der Sektion Neurologie (kleiner Hörsaal)
20:00	Abendessen im Restaurant Leerer Beutel, Bertoldstraße 9, Regensburg

	Hauptsitzung: Stent, endovaskuläre Techniken und sonographischer Standard (großer Hörsaal) Vorsitz: <i>Görtler M., Magdeburg, Kasprzak P.M., Regensburg</i>
08:30 - 09:00	Besonderheiten und Biomechanik der Gefäße und des Stentdesigns am Beispiel der A. femoralis superficialis <i>Bourdon E., Karlsruhe</i>
09:00 - 10:30	Carotis 1. Carotisplaquemorphologie in MR, CTA und Sono im Vergleich. <i>Poppert H., München</i> 2. Re-Stenosen nach Carotisstentimplantation. <i>Gröschel K., Göttingen</i> 3. Intraoperativer Ultraschall der Carotis. <i>Kniemeyer H.-W., Essen</i>
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	Aorta und periphere Gefäße Vorsitz: <i>Stiegler H., München, Schäberle W., Göppingen</i> 1. Was bringt die sonographische Nachkontrolle von Aortenstents mit Kontrastmittel? <i>Pfister K., Regensburg</i> 2. Bildfusion in der Gefäßdiagnostik – Spielerei oder Erweiterung des Spektrums? <i>Jung E.-M., Regensburg</i> 3. Sonographischer Standard in der Peripherie – gibt es Indikationen für den Einsatz von Kontrastmittel? <i>Mathies R., Feldkirch</i>
12:30 - 13:30	Mittagspause
13:30 - 15:30	Kasuistiken und Varia Vorsitz: <i>Hach-Wunderle V., Frankfurt, Schlachetzki F., Regensburg</i> 1. Unklare Raumforderung an der Karotisgabel <i>Harrer-Haag J., Saarbrücken</i> 2. Monitoring of Recanalisation with Ultrasound in Acute Ischemic Stroke (MORE-Studie). <i>Ritter M., Münster</i> 3. Zanette Index Revisited – Evaluation von Astverschlüssen im TCCS. <i>Nedelmann M., Giessen</i> 4. Ist die volle Blase ein Risikofaktor für eine venöse Thrombose? <i>Stiegler H., München</i>
	Anschließend gemeins. Ausflug zum Donaudurchbruch nach Weltenburg: „Betrachtung des Phänomens einer Stenose im natürlichen Verlauf“ <i>Weber G., Regensburg</i>
	Abfahrt mit Bus 16:15 Uhr Klinikum Rgbg.
17:00	Schiffsanlegestelle Kelheim
19:00	Abendessen in Weltenburg
22:00/23:00	Rückfahrt mit Bus



Die Befreiungshalle in Kelheim